

NIEDERSCHRIFT

über die
6. Sitzung
des Ausschusses für Bildung, Schule und Soziales
der Gemeinde Welver
am 30.03.2011
im Saal des RATHAUSES in W e l v e r

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.50 Uhr

Anwesend: Vorsitzender Ohst

Mitglieder:

Bauer, Rohe (als Vertreter des AM Fischer), Flöing,
Haggenmüller (als Vertreterin des AM Goerdts), Holota,
Kaiser, Knappkötter, Korn, Niersch, Schlüter-Isenbeck,
Schröder-Kosche, Schröder (als Vertreterin des AM
Stwerka), Pangert und Weber

Von den Schulen:

Frau Rektorin Baie
Herr Rektor Engler
Herr Rektor Müller

Von der Verwaltung:

Bürgermeister Teimann
Fachbereichsleiterin Grümme-Kuznik
Verw.-Angest. Zeppenfeld
Verw.-Angest. Scholz, zugleich als Schriftführer

Entschuldigt fehlt: Pfarrer Aßheuer
Pfarrer Klapetz

Ausschussvorsitzender Ohst eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss für Bildung, Schule und Soziales ordnungs- und fristgemäß geladen wurde und in beschlussfähiger Anzahl erschienen ist.

T A G E S O R D N U N G

A. Öffentliche Sitzung

1. Bericht über nicht erledigte Beschlüsse
2. Erhalt einer weiterführenden Schule in Welper
- Antrag der SPD-Fraktion vom 02.10.2010 auf Errichtung einer Gemeinschaftsschule ab dem Schuljahr 2012/2013 -
hier: 1. Sachstandsbericht zur Gemeinschaftsschule Welper
2. Kooperationsvereinbarungen
3. Finanzierung
3. Situation um die Grundschulstandorte in der Gemeinde Welper
hier: Gemeinsamer Antrag der CDU- und BG-Fraktion vom 14.03.2011
4. Unterbringung von Asylbewerbern, Flüchtlingen und Obdachlosen in Welper
- Antrag der Fraktion „Bündnis 90 / Die Grünen“ vom 14.12.2010 -
hier: Rechte und Pflichten einer Gemeinde bei der Unterbringung von Flüchtlingen und Obdachlosen
5. Inklusion und Barrierefreiheit - mit Behinderung in Welper leben -
hier: Antrag der Fraktion „Bündnis 90 / Die Grünen“ vom 01.02.2011
6. Anfragen/Mitteilungen

B. Nichtöffentliche Sitzung:

1. Anfragen / Mitteilungen

Es wird wie folgt b e r a t e n u n d b e s c h l o s s e n :

A. Öffentliche Sitzung

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Bericht über nicht erledigte Beschlüsse

Nicht erledigte Beschlüsse liegen nicht vor.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Erhalt einer weiterführenden Schule in Welper

- Antrag der SPD-Fraktion vom 02.10.2010 auf Errichtung einer Gemeinschaftsschule ab dem Schuljahr 2012/2013 -

**hier: 1. Sachstandsbericht zur Gemeinschaftsschule Welper
2. Kooperationsvereinbarungen
3. Finanzierung**

Fachbereichsleiterin Grümme-Kuznik gibt ausführliche Sachstandsberichte zu den Punkten 1 -3.

Da AM Rohe über den Inhalt des Schreibens der Stadt Soest vom 16.02.2011 informiert werden möchte, sagt BM Teimann zu, den Schriftverkehr mit den Schulträgern hinsichtlich des Abschlusses von Kooperationsvereinbarungen den Fraktionen zukommen zu lassen.

AM Schröder-Kosche merkt an, dass auf Grund der derzeit vorliegenden Übergangszahlen zu weiterführenden Schulen nach Soest die erforderliche Übergangsquote von 62 % zur Gemeinschaftsschule utopisch sei.

AM Rohe regt an, dass BM Teimann nochmals ein unmittelbares Gespräch mit seinem Amtskollegen Dr. Ruthemeyer hinsichtlich der Kooperationsvereinbarung führen sollte, damit die Kooperation nicht nur auf der pädagogischen Ebene, sondern auch auf der Schulträgerseite zustande komme.

BM Teimann wird der Anregung entsprechen.

Rektor Engler weist darauf hin, dass man sich nicht an dem gestrigen, statistischen Zahlenmaterial orientieren solle. Vielmehr gehe der Elternwille dahin, den Kindern eine Schullaufbahn zu bieten, die zum Abitur führt. Da vielfach nicht die Möglichkeit gesehen werde, dies auf direktem Wege zu erreichen, werde ein Alternativangebot zum Abitur an den Gymnasien (G 8) gesucht. Hier biete die Gemeinschaftsschule neben der Gesamtschule die gewünschte Alternative in der Schullandschaft Nordrhein-Westfalens.

Er gehe davon aus, dass daher nach der Hauptschule die Realschule auslaufend sei, da dort auch nicht die Möglichkeit des Abiturerwerbs bestehe, allerdings habe man in Welper jetzt die Möglichkeit, sich in der Schullandschaft neu aufzustellen.

Sollte dies nicht geschehen, werde die Schullandschaft in Welper verarmen.

Man sollte jetzt zukunftsorientiert handeln.

- Vor der Abstimmung bittet AM Kaiser um eine 5minütige Sitzungsunterbrechung (18:05 Uhr bis 18:10 Uhr) -

Beschluss:

Zu 2.:

Mit
9 Ja - Stimmen
und
6 Stimmenthaltungen

empfiehlt der Ausschuss für Bildung, Schule und Soziales dem Rat **einstimmig**, die als Anlage beigefügten Kooperationsvereinbarungen mit dem Kreis Soest, der Stadt Soest, dem Hubertus-Schwartz-Berufskolleg und der Hannah-Arendt-Gesamtschule zu schließen.

Zu 3.:

Mit
 9 Ja - Stimmen,
 5 Nein - Stimmen
 und
 1 Stimmenthaltung

empfiehlt der Ausschuss für Bildung, Schule und Soziales dem Rat, die für die Errichtung und Unterhaltung der Gemeinschaftsschule Welper erforderlichen unter Punkt 3. dargestellten Kosten in die jeweiligen Haushalte der Gemeinde Welper einzustellen.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

**Situation um die Grundschulstandorte in der Gemeinde Welper
 hier: Gemeinsamer Antrag der CDU- und BG-Fraktion vom 14.03.2011**

FBL Grümme-Kuznik beantwortet die im gemeinsamen Antrag gestellten Fragen mittels einer Powerpointpräsentation, die den Ausschussmitgliedern zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes in Papierform zur Verfügung gestellt wird.

AM Kaiser bedankt sich für die Darstellung des Zahlenmaterials, da hierdurch Klarheit für zukünftige Planungen geschaffen wurde und regt an, die Angelegenheit in den Fraktionen weiter zu beraten.

AM Korn fragt an, wie viele Schüler der Bernhard-Honkamp-Schule derzeit die OGGS besuchen.

Da dies in der Sitzung nicht beantwortet werden kann, ist eine entsprechende Aufstellung dieser Niederschrift als Anlage 1) beigelegt.

In Laufe der Diskussion, die sich über rechtliche Grundlagen bei der Größe der Klassen, Elternwille, pädagogische und finanzielle Sinnhaftigkeit bei der Klassenbildung, Einführung von Schulbezirksgrenzen etc. erstreckt, fragt AM Rohe nach, ob die Gemeinde Welper vom Land NRW per Verwaltungsakt gezwungen werden könne, eine Schule zu schließen.

Seitens der Verwaltung wird ausgeführt, dass lt. Schulgesetz NRW eine Grundschule einzügig weiter fortgeführt werden könne.

Rektorin Baie verliest einen Antrag der Schulkonferenz vom 21.03.2011.

Es besteht Einmütigkeit im Ausschuss, diesen Antrag als Bürgerantrag gem. § 6 der Hauptsatzung der Gemeinde Welper zu werten, der dann zuständigkeitshalber im Haupt- und Finanzausschuss am 13.04.2011 zu behandeln ist.

Es schließt sich eine Sitzungsunterbrechung von 19:10 bis 19:20 an.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

**Unterbringung von Asylbewerbern, Flüchtlingen und Obdachlosen in Welper
 - Antrag der Fraktion „Bündnis 90 / Die Grünen“ vom 14.12.2010 -
 hier: Rechte und Pflichten einer Gemeinde bei der Unterbringung von
 Flüchtlingen und Obdachlosen**

Der Ausschuss nimmt die Aufstellung der Rechte und Pflichten einer Gemeinde bei der Unterbringung von Flüchtlingen und Obdachlosen zur Kenntnis.

AM Weber stellt die Frage, wie man der Unterbringung der Flüchtlinge und Asylbewerber in Welter am ehesten gerecht werden kann und schlägt der Verwaltung folgende Zielvorgaben vor:

- a) Alle Asylbewerber und Flüchtlinge sollten auf dem Wohnungsmarkt untergebracht werden,
- b) sollte dies nicht sofort möglich sein, ist eine vorübergehende Unterbringung während der Zuweisungs- und Orientierungsphase auch in einer Sammelunterkunft möglich
- c) Kinder und Erwerbstätige sollten nicht in einer Sammelunterkunft untergebracht werden.

BM Teimann erwidert, dass die Unterbringung von Asylbewerbern in der heutigen Sitzung nicht zur Debatte stehe, auch sei der angedachte Kaufvertrag vom Vertragspartner noch nicht unterzeichnet worden.

Weiterhin führt er aus, dass derzeit kein geeigneter Wohnraum, der den v. g. Vorstellungen entspräche, am Wohnungsmarkt vorhanden sei.

Derzeit sei man gezwungen, abzuwarten, wie sich die Situation entwickle, um weiter fortfahren zu können.

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Inklusion und Barrierefreiheit - mit Behinderung in Welter leben -
hier: Antrag der Fraktion „Bündnis 90 / Die Grünen“ vom 01.02.2011

AM Weber beantragt, zur nächsten Sitzung Referent/innen des Kreisschulamtes und der Behindertenarbeitsgemeinschaft im Kreis Soest (BAKS) einzuladen, die den Ausschuss in dieses wichtige Thema einführen sollen.

Nach weiterer, kurzer Diskussion fasst der Ausschuss für Bildung, Schule und Soziales folgenden

Beschluss:

Mit
14 Ja-Stimmen
und
1 Stimmenthaltung

beschließt der Ausschuss für Bildung, Schule und Soziales **einstimmig**,
die Verwaltung zu beauftragen,

zur Sitzung am 21.06.2011 einen Referenten des Schulamtes des Kreises Soest zum Thema „Inklusion im schulischen Alltag“

und

zur Sitzung am 21.09.2011 einen Referenten der Behindertenarbeitsgemeinschaft im Kreis Soest (BAKS) zum Thema „Barrierefreiheit in Welter im öffentlichen Bereich“

einzuladen.

Zu Tagesordnungspunkt 6:

- Anfragen / Mitteilungen –**a) Anfragen:**

Anfragen werden nicht gestellt.

b) Mitteilungen:

FBL Grümme-Kuznik teilt mit, dass die gewünschte Informationsveranstaltung zum ärztlichen Notfalldienst und zum Apothekennotdienst am 22. März 2011 stattgefunden habe. Man sei umfassend informiert worden, auch darüber, dass man in extremen Notfallsituationen weiterhin die Rufnummer 112 wählen sollte.

- Ohst -
Ausschussvorsitzender

- Scholz -
Schriftführer